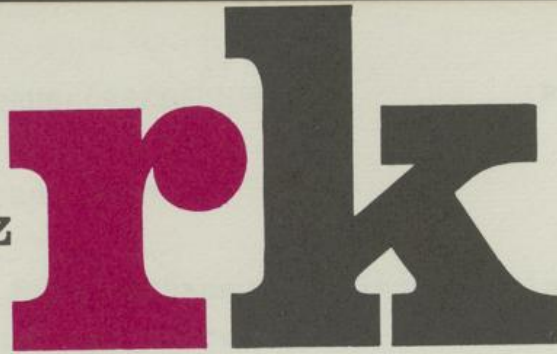


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Führungen in den Museen der Stadt Wien

=++++

1 #Wien, 29.8. (RK-KULTUR) Eine sachkundige Führung bringt beim Museums- oder Ausstellungsbesuch den doppelten Gewinn: in den Museen der Stadt Wien gibt es im September eine Reihe von Gelegenheiten, an interessanten Führungen teilzunehmen. Neben Führungen durch die Sammlungen des Stammhauses am Karlsplatz und die derzeitige Sonderausstellung "Der Verlag Artaria - Veduten und Wiener Alltagsszenen" gibt es auch Führungen im Uhrenmuseum, in der Johann-Strauß-Wohnung, der Virgilkapelle und zu den Römischen Ruinen unter dem Hohen Markt. #

Im Museum am Karlsplatz kann man sich durch "Wien zur Römerzeit", "Wien im Mittelalter" und "Wien im 19. Jahrhundert" geleiten lassen oder bei Übersichtsführungen einen Überblick über die gesamte Geschichte unserer Stadt gewinnen. Die Themen der Spezialführungen im Uhrenmuseum: "Die schönsten Uhren der verschiedenen Stilepochen", "Flötenuhren und singende Vögel", "Der lange Weg zur Präzisionsuhr" und "Glocken und Kammspielwerke".

Auskunft über Führungstermine gibt es unter den Telefonnummern 42 804/49 und 63 22 65 (Uhrenmuseum). Für geschlossene Gruppen ab acht Personen können auch andere als die vorgesehenen Termine vereinbart werden. Alle Führungen sind kostenlos. Am "Tag der offenen Tür", dem 19. September, gibt es Führungen in allen genannten Museen. (Schluß) gab/gg

NNNN

40 Millionen für Instandsetzung von Gemeindebauten

=++++

2 #Wien, 29.8. (RK-KOMMUNAL) Für die Instandsetzung von zwei großen städtischen Wohnhausanlagen genehmigte der Gemeinderatsausschuß für Wohnen und Stadterneuerung kürzlich 40 Millionen Schilling. Mit einem Kostenaufwand von 25,5 Millionen wird die Siedlung am Wienerfeld West im 10. Bezirk generalüberholt. 14,1 Millionen wird die Renovierung der städtischen Wohnhausanlage Wienerbergstraße 16-20 im 12. Bezirk kosten. #

Die Wienerbergstraße 16-20 ist eine große Anlage mit 42 Stiegen. Hier wurden die Dächer bereits instandgesetzt, nun werden die Fassaden erneuert, Aufzüge eingebaut und Stiegenhäuser ausgemalt. Auch die Fenster werden ausgetauscht. Die Arbeiten werden hier noch etwa drei Jahre dauern.

Die Siedlung am Wienerfeld wurde in den Jahren 1939 bis 1942 errichtet. Sie ist in einem Ost- und in einen Westteil unterteilt. Der Wienerfeld-Ostteil wurde bereits mit einem Kostenaufwand von rund 60 Millionen instandgesetzt. Die Arbeit wurden Ende 1980 beendet. Nun ist der kleinere Westteil, der etwa 100 Wohnungen in Ein- und Mehrfamilienhäusern umfaßt, an der Reihe. Auch hier werden die Dächer repariert, Tür- und Fensterstöcke erneuert, die Fassaden geputzt und die Stiegenhäuser ausgemalt. 1984 sollen die Arbeiten beendet sein. (Schluß) ba/bs

NNNN